

## Wer sind wir?

Der Fachverbund Mathematik wurde 2012 mit dem Start des Praxissemesters in NRW gegründet. Er setzt sich zusammen aus Mitgliedern der Universität, Schule und den Zentren für schulpraktische Lehrerbildung (ZfsL). Unsere Aufgaben sind vielfältig. Der Kern unserer Arbeit ist jedoch die bessere Verzahnung der Lernorte Universität, Schule und ZfsL. Der Fachverbund Mathematik wird zurzeit von einer Moderatorin der Universität zu Köln und einem Moderator des ZfsL geleitet.

## Wen brauchen wir?

Engagierte Kolleginnen und Kollegen aus den Schulen und den ZfsLs. Wenn Sie motiviert sind und bei uns mitarbeiten möchten, sind Sie herzlich eingeladen. Kontaktmöglichkeiten finden Sie auf unserer Homepage.

## Wo erfahren Sie mehr über den Fachverbund Mathematik?



[mathedidaktik.uni-koeln.de/fachverbund](http://mathedidaktik.uni-koeln.de/fachverbund)

Kontakt:

**Gerd Lanser**

gerd.lanser@zfsL-k.de

**Prof.' Dr.' Inge Schwank**

inge.schwank@uni-koeln.de

**Dr.' Marga Kreiten-Bresges**

marga.kreiten@uni-koeln.de

## Aufgaben des Fachverbunds:

Das Praxissemester verfolgt das Ziel, Theorie und Praxis im Sinne des Forschenden Lernens miteinander zu verbinden. Hierbei ist es grundlegend, dass die beteiligten Institutionen gemeinsam diesen Prozess gestalten und begleiten. Thematische Schwerpunkte der gemeinsamen Arbeit:

- Prozessevaluation: In regelmäßigen Abständen finden Befragungen der Studierenden statt. Ziel der Evaluation ist die Bereitstellung von Informationen zur Optimierung des Praxissemesters.
- Entwicklung von Begleitmaterialien zur Lehrer\*innenausbildung: In der institutsübergreifenden Fachverbundarbeit werden aktuell Themen der Ausbildung gemeinsam diskutiert, wie zum Beispiel:
  - Der Einsatz von digitalen Werkzeugen im Mathematikunterricht.
  - Herausforderungen und Besonderheiten beim Lernen von Mathematik in Förderschulen sowie inklusiven Schulklassen.



Bilder: Shutterstock



UNIVERSITÄT  
ZU KÖLN

# Fachverbund Mathematik

Ausbildungsregion Köln



---

## Lernort Universität

Der Schulforschungsteil wird von der Universität betreut und verantwortet. Die Studierenden werden in Seminaren vor dem Praxissemester auf das Studienprojekt vorbereitet und auch während des Praxissemesters finden regelmäßig Begleitveranstaltungen hierzu statt.

Ziel des Studienprojekts ist es, das theoretische Wissen mit Erfahrungen aus der Praxis stärker zu verbinden. Auf diese Weise soll Theoriewissen für die Analyse und Gestaltung des Berufsfeldes nutzbar gemacht werden.

Die Bedeutung des Studienprojekts zeigt sich auch im Stellenwert des Praxissemester-Moduls: Nahezu 20 % der Abschlussnote des Masterstudiengangs werden hierdurch bestimmt.

Einen Einblick in ausgewählte Themen erfolgreich abgeschlossener Studienprojekte erhält man auf der Webseite unseres Fachverbundes.

[mathedidaktik.uni-koeln.de/fachverbund/ausbildungsphasen-im-praxissemester/studienprojekte](https://mathedidaktik.uni-koeln.de/fachverbund/ausbildungsphasen-im-praxissemester/studienprojekte)



---

## Lernort Schule

Der größte Teil des Praxissemesters findet an den Ausbildungsschulen statt. Die Kolleginnen und Kollegen vor Ort leisten einen erheblichen Beitrag zum Gelingen des Praxissemesters. Unabhängig davon, welche Schwerpunktfächer die Studierenden am ZfsL gewählt haben, findet die Ausbildung in den Schulen in allen studierten Fächern statt. Die Studierenden sollen am Lernort Schule im Fach Mathematik Einblicke bekommen in vielfältige Lehr-Lern-Situationen sowie in die Planung, Durchführung und die Reflexion von Lehr-Lern-Prozessen.

Sofern es organisatorisch und pädagogisch sinnvoll ist, sollen die Studierenden

- im Mathematikunterricht in mehreren Jahrgangsstufen und bei mehreren Fachlehrerinnen/Fachlehrer hospitieren,
- unter Anleitung Teile des Unterrichts oder auch ganze Unterrichtsstunden übernehmen,
- an mindestens einer längeren Unterrichtsplanung beteiligt werden,
- Unterrichtsprozesse und Unterrichtsbeobachtungen gemeinsam mit der Fachlehrerin/dem Fachlehrer theoriegeleitet reflektieren,
- vielseitigen Mathematikunterricht kennenlernen, insbesondere durch einen Einblick in die Verwendung verschiedener Aufgabenformate, die Realisation unterschiedlicher Sozialformen und die Förderung prozessbezogener Kompetenzen im Mathematikunterricht.

---

## Lernort ZfsL

Die Zentren für schulpraktische Lehrerbildung bilden die Studierenden in theoretischen und praktischen Bereichen aus. Künftige Lehrende im Fach Mathematik erhalten Impulse und Ideen zur Umsetzung eines gelingenden und differenzierten Mathematikunterrichts. Mittels Co-Planing ist es möglich unter Betreuung und Beratung eine Unterrichtsstunde im Fach Mathematik zu halten, zu reflektieren und in einer kleinen Gruppe zu besprechen.

Im Fachverbund Mathematik wird ausgelotet, was die Studierenden an Wissen aus der universitären Ausbildung mitbringen und was Schulen unterstützend leisten können. Theorie und Praxis sollen intensiv verzahnt werden.

